

NR. 1/2020 April 2020 bis Juli 2020



miteinander

GEMEINDEBRIEF DER EVANGELISCHEN
KIRCHENGEMEINDE BAD KISSINGEN





Liebe Leserin,
lieber Leser!

Der erste Gemeindebrief im Jahr trifft immer zusammen mit der Osterzeit. An Ostern bestärken Christen sich im Glauben an den Sieg des Lebens über allen Stillstand und an Gottes Gegenwart in dieser Welt, auch wenn so vieles dagegen spricht.

Wir feiern dieses Fest des Lebens an den verschiedenen Orten unserer Gemeinde. (S. 6 und S. 14) Feiern Sie mit!

Christlicher Glaube ist vielfältig bis zur Zerreißprobe. Im theologischen Artikel kann man dieser Frage nachspüren.

„Ja“, zum Glauben sagen die KonfirmandInnen, die sich neun Monate auf die Entdeckungsreise des Glaubens gemacht haben und die im Mai Konfirmation feiern. Sie stellen sich auf zwei Seiten dieser Ausgabe vor.

Vom Glauben singen – der Kantatengottesdienst, der in diesem Jahr im Bayerischen Fernsehen übertragen wird – lädt dazu ein. Zu Gast als Festprediger ist Landesbischof Dr. Heinrich Bedford-Strohm.

Auch das aktuelle Zeitgeschehen der Gemeinde wird in dieser Ausgabe berichtet: Das Jubiläum des Frauenfrühstücks, Termine für Senioren, Berichte aus dem Kirchenvorstand, dem Kindergarten und der Kirchenmusik, Veranstaltungen in den Außenorten, Angebote für Gäste, Freud und Leid.

Viel Spaß beim Lesen!
Ihnen allen wünsche ich eine gesegnete Osterzeit und einen wunderschönen, blühenden und lebensbejahenden Frühling.

Ihre Pfarrerin Christel Mebert

Inhalt

Editorial	2
Andacht	3
Theolog. Artikel	4–5
Aus dem Kirchenvorstand	
Kirchgeld	6–7
Konfirmanden 2020	8–9
Kirchenmusik	10–11
Kur- und Rehaseelsorge	
Termine	12–13
Gottesdienste	14–17
Tauftermine	16–17
Seniorenseite	18
Frauenseite	19
Bad Bocklet	20–21
Oerlenbach/Nüdlingen	22
Kinder- und Jugendarbeit	23
Evang. Gemeindehaus	24
Aus dem Dekanat	25–28
Aus unserer Gemeinde	29
Sinnberg Kindergarten	30
Adressen, Sprengelkarte	
Kontakte	31

Foto Titel, S. 3, S.32:
Pfr. Dr. Döbert

Andacht

Himmel, Erde, Luft und Meer...

Auf einer Insel wär ich gerne,
von Felsgestein und blickte
über Wellengekräusel in die Ferne.

Und säh', wie Zeile um Zeile
jede Woge im schimmernden Meer
den Schöpfer rühmte Meile um Meile.

Und sähe gelassen zum Strand,
wo sich Vögel im Winde wiegen,
und die Muscheln leuchten im Sand.

Und lauschte dem rhythmischen Schlagen
der Wellen am Stein, dem endlosen Ton,
wie ewige Totenklagen.

Dieses Gedicht ist im 12. Jahrhundert in Irland verfasst und dem Hl. Columcille zugeschrieben worden. Es atmet gelassen den Rhythmus der Brandung am Strand. Eile und Hast sind ihm fremd. Ein Lobgesang auf die Schönheit der Schöpfung ist es und auf die Kraft ihres Schöpfers. Die Natur ist nicht tote Materie, sondern ein lebendiges Ganzes. Und doch soll sie nicht mit Gott selbst verwechselt werden. Ihre blinde Grausamkeit und Unberechenbarkeit waren gerade den damaligen Menschen stets bewusst. Und dennoch: Die irischen Christen des Mittelalters glaubten fest an einen guten Schöpfer, der in seiner Welt beständig am Wirken war. Die Natur war für sie wie ein Sakrament: In ihr erschließt sich das Wesen Gottes unseren Sinnen. In den guten Weg der Schöpfung darf man vertrauen und auf ihre letztliche Erlösung hoffen, nicht auf ihre Zerstörung und ihren Untergang.

Schon Paulus schreibt in Röm 8: „Denn das ängstliche Harren der Kreatur wartet darauf, dass die Kinder Gottes offenbar werden. [...] denn auch die Schöpfung wird frei werden von der Knechtschaft der Vergänglichkeit zu der herrlichen Freiheit der Kinder Gottes. Denn wir wissen, dass die ganze Schöpfung bis zu diesem Augenblick mit uns seufzt und sich ängstet.“



Wer könnte uns auf diesem Weg zum Vorbild werden? An wem sollen wir die herrliche Freiheit der Kinder Gottes studieren? Irlands Geschichte kennt viele Heilige, die von diesem Geist beseelt sind. Berühmt ist die Legende des hl. Kevin von Glendalough: Kevin kniete eines nachts im Gebet versunken und erhob die Hände bittend zum Himmel. Da kam plötzlich eine Amsel und legte ein Ei in seine geöffneten Hände. Und nun wird berichtet, dass Kevin nicht nur so lange in dieser Haltung ausharrte, bis die Jungen der Amsel geschlüpft waren, sondern sogar, bis sie flügge geworden waren und das Nest seiner Hände unbeschadet verlassen konnten.

Eine liebevoll überzeichnete Karikatur ganz gewiss, aber doch mit einem nicht zu übersehenden Fingerzeig darauf, welchen Stellenwert die Mitkreatur für die frühen irischen Christen hatte und welcher Respekt ihr entgegen gebracht wurde. Wie weit sind wir heute von dieser Haltung entfernt, und wie notwendig wäre es für den Frieden unserer Seelen, dass wir wieder dazu finden.

„Ach mein Gott, wie wunderbar stellst du dich der Seele dar! Drücke stets in meinen Sinn, was du bist und was ich bin!“ (Joachim Neander in „Himmel, Erde, Luft und Meer“, EG 504)

Wunderbare Frühjahrsmomente, so gelassen wie der Rhythmus der atlantischen Brandung an einem Sonnentag,

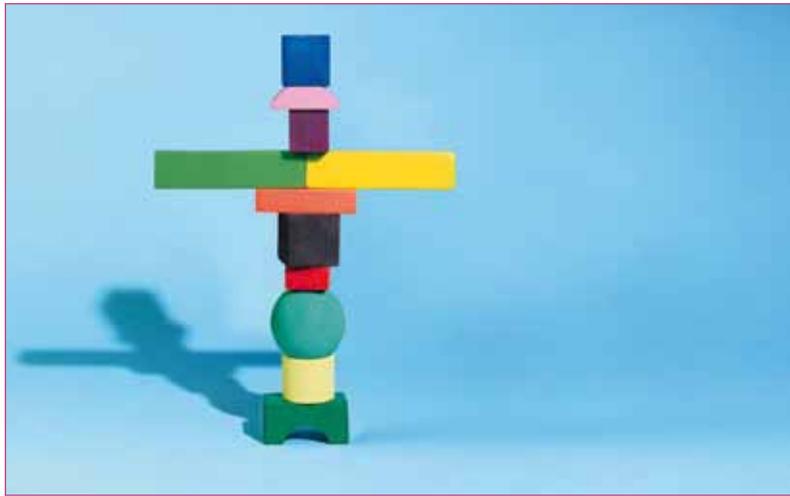
wünscht Ihnen Ihr Pfarrer Marcus Döbert

Worin sind Christen sich überhaupt einig?

Christlicher Glaube ist vielfältig bis zur Zerreißprobe. Aber ein paar Grundsätze sind unumstößlich. Für alle. Für die einen ist Weihnachten vorbei, viele orthodoxe Christen warten noch drauf; Christen haben verschiedene Kalender. Auch ihre Lehren und Moralvorstellungen unterscheiden sich. Nicht einmal alle glauben, dass Gott dreieinig ist: Vater, Sohn und Heiliger Geist. Nicht jeder erkennt jede Taufe an. Einige bleiben beim Abendmahl lieber unter sich. Manche fordern Gewaltfreiheit, andere segnen Waffen. Aber worin sind sich alle Christen einig?

Vielfältig bis zur Zerreißprobe war das Christentum schon immer. „Muss jemand, der tauft und die Abendmahlsworte spricht, ein ehrbarer Mensch sein?“, fragte man schon im vierten Jahrhundert. „Unbedingt!“, forderten die einen.

„Keineswegs“, wehrten andere ab: Christi Botschaft der Vergebung könne selbst dann wirken, wenn der Priester boshaft und verlogen sei. Müssen Christen ihre Feinde lieben und Angriffe



wehrlos erdulden, wie Jesus es fordert? „Nein“, sagen nicht wenige, „auch tiefgläubige Christen müssen wehrhaft sein, tragen sie doch Verantwortung für andere.“ Auf all diese Fragen wird es wohl nie endgültige Antworten geben.

Christliches Abendland, heißt: offen sein für jede Hautfarbe, Ethnie und Kultur

Klar ist für alle: Jesus ist Christus, der Messias. Er ist Gottes Sohn. Nur öffnet gerade dieses Urbekenntnis Raum für Vielfalt, für verschiedene Christentümer. Man kann es als Aufruf verstehen, Jesu Weg weiterzugehen und Gottes Gebote zu erfüllen: indem man enthaltsam lebt und so Selbstbeherrschung erlangt. Oder durch Bekennermut. Oder durch tätige Nächstenliebe. Oder indem man

das Zusammenleben unter Christen gerecht und gewaltfrei gestaltet. Andere versuchen gar nicht erst, bessere Menschen zu sein – allein schon, um nicht selbstgerecht zu werden. Sie suchen die Nähe zu ihrem Heiland und Erlöser im Gebet, in der heiligen Messe oder auf Wallfahrten.

Weil das Christentum schon immer vielfältig war, gab es von Anfang Diskussionen. Immerhin: Auf zwei nicht mehr verhandelbare Positionen haben sich die ältesten Christen mit ihren ersten beiden großen Richtungsentscheidungen festgelegt. Nach einem Streit unter den Aposteln, ob Christen sich – wie Juden – beschneiden lassen müssen, entschied man sich dagegen: Der christliche Glaube ist seither offen für Menschen ohne jeden kulturellen

Bezug zum Volk Israel. Er ist universell. Er gilt vorbehaltlos allen Völkern.

In den 1930er Jahren propagierten selbst ernannte „Deutsche Christen“ ein Christentum „nur für Arier“. Sie schlossen ehemalige Juden, die zum Christentum konvertiert waren, aus. Christen überall auf der Welt waren empört. Einige Jahrzehnte später reagierte der Weltkirchenrat in einer vergleichbaren Lage resoluter: Als südafrikanische Apartheidkirchen Schwarzen gleiche Rechte aberkannten, erklärte er: „Apartheid ist Sünde.“ Heute gilt: Wer das christliche Abendland verteidigen will, muss offen sein für Menschen jeder Hautfarbe, Ethnie und Kultur.

Hass ist unchristlich

Im zweiten großen Richtungsstreit ging es darum: Ist das Christentum eine neue Religion – oder bleibt es an das Alte Testament gebunden und damit ans rabbinische Judentum? Auch hier entschieden die frühen Christen klar: Sie sahen sich weiterhin in derselben Tradition wie die Juden.

Allerdings empfanden sie eine Konkurrenz zum Judentum. Sie wurden hartherzig gegenüber denen, die aus der identischen Offenbarung andere Schlüsse zogen, und überhäuft den Juden mit Vorwürfen und Fehltrteilen. So entstanden Anti-

judaismus und völkischer Antisemitismus. Jahrhundertlang verfolgten und töteten Christen Juden. Der grausame Tiefpunkt war die Schoah, der Holocaust.

Entscheidend ist aber: Jesus war Jude, er forderte das jüdische Gebot der Nächstenliebe ein. Hass ist unchristlich, auch da gibt es kein Vertun. Antijüdische Ressentiments dürfen um Christi willen nicht sein. Es wäre im Sinne Jesu, wenn alle Christen weltweit sich jedem Antisemitismus entgegenstellen, auch dem eigenen.

Eines sollten alle Christen herbeisehen, wenn sie beten „Geheiligt werde dein Name, dein Reich komme, dein Wille geschehe:“ dass von ihnen Güte, Barmherzigkeit und Vergebung ausgehen möge, wie von Jesus.



Burkhard Weitz

Aus: Chrismon – das evangelische Magazin 01/2020

Autor: Burkhard Weitz

Burkhard Weitz ist Chrismon-Redakteur. Er studierte Theologie und Religionswissenschaften in Bielefeld, Hamburg, Amsterdam (Niederlande) und Philadelphia (USA). Er ist ordiniertes Pfarrer und Journalist. Über eine freie Mitarbeit kam er zum „Deutschen Allgemeinen Sonntagsblatt“ und war seither mehrfach auf Recherchen in den USA, im Nahen Osten und in Westafrika.



Friedenskirche Oerlenbach

In Zusammenarbeit mit dem Kirchengemeindeamt beschloss der Kirchenvorstand die Baumaßnahme „Friedenskirche Oerlenbach“ auf den Weg zu bringen. Der Finanzierungsplan ist erstellt, Zuschüsse seitens der politischen Gemeinde und des Landkreises sind zugesagt und der Bau konnte der guten Witterung wegen Anfang Februar begonnen werden.

Der Zugang und die Treppe werden erneuert, ein barrierefreier Zugang geschaffen und der Turm saniert.

Sozialraumorientierung

In der Januarsitzung haben wir unsere Kirchengemeinde in den Blick genommen. Das Thema: Sozialraumorientierung. Das heißt: herausfinden, wo und wie die Menschen leben und wen wir kennen. Und was Menschen vielleicht wollen und brauchen von ihrer Kirchengemeinde – jetzt und in der Zukunft.

Haushaltsplan 2020

Beschlossen wurde der Haushaltsplan 2020. Er schließt ab mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 393.319 €.

Termine der Kirchenvorstandssitzungen 20.4., 18.5. und 22.6. Jeweils 19.30 Uhr im Gemeindehaus, Salinenstraße 2

Die Sitzungen des Kirchenvorstandes sind öffentlich.

Osternächte 2020

Erlöserkirche Bad Kissingen

Samstag, 11. April um 21.30 Uhr

Entzünden der Osterkerze am Feuertürmchen, zusammen mit der kath. Pfarrei Herz-Jesu. Danach tragen die Jugendlichen die Osterkerze in die Erlöserkirche.

Ostersonntag, 12. April um 6.00 Uhr

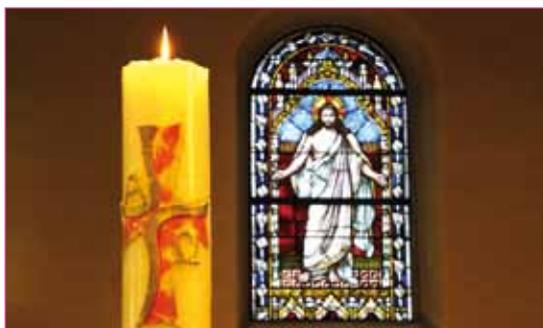
Feier der Osternacht in der Erlöserkirche.

Im Anschluss ergeht herzliche Einladung zum Osterfrühstück auf der Orgelempore und im hinteren Teil der Kirche.

Johanneskirche Bad Bocklet

Ostersonntag, 12. April um 6.00 Uhr

Feier der Osternacht in der Johanneskirche mit einer Taufe. Anschließend Osterfrühstück im Nebenraum der Kirche.



Kirchgeld 2020

Kirchgeld
ab 5 bis 100 Euro
Selbsteinschätzung nach
den Kirchgeldsätzen
**Haushalt der
Kirchengemeinde**

↓ ↓
**Kirchensteuer
in Bayern**

**Allgemeine
Kirchensteuer**
8 % der Lohn- bzw.
Einkommensteuer
**Landeskirchlicher
Haushalt**

In den nächsten Wochen werden Sie wieder ein Schreiben erhalten, in dem wir Sie um das Kirchgeld 2020 bitten. Manchen ist diese „Ortskirchensteuer“ unbekannt, weil sie nicht in allen Bundesländern erhoben wird. In Bayern ist das Kirchgeld üblich. Dafür ist die allgemeine Kirchensteuer niedriger als in anderen Landeskirchen. **Keine Kirchensteuer müssen diejenigen zahlen, deren Einkünfte und Bezüge unter 638,00 € im Monat liegen.** Bedanken möchte ich mich bei allen, die mit Ihrem Kirchgeld Ihre Kirchengemeinde mit insgesamt 33.098,22 € unterstützt haben. Dieser Betrag bleibt zu 100 % in unserer eigenen Kirchengemeinde.

Altkleider spenden ist Vertrauenssache

Was heute noch „in“ ist, kann morgen schon wieder „out“ sein.

Jedes Jahr werden ca. eine Million Tonnen Textilien aus deutschen Kleiderschränken aussortiert. Das meiste davon wird über Gemeindefestivals oder Kleidercontainer erfasst. Viele Menschen möchten mit ihrer aussortierten Kleidung etwas Gutes tun, die soziale Arbeit unterstützen oder einen Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten.

Die Brockensammlung Bethel sammelt davon jährlich rund 10.000 Tonnen Altkleider. Damit ist sie einer der größten karitativen Kleidersammler in Deutschland. Als Mitglied des Dachverbandes FairWertung hat sie sich auf den FairWertung-Verhaltenskodex für faire Sammlung und Vermarktung verpflichtet, deren Einhaltung regelmäßig überprüft wird. Die Erlöse aus den Kleiderspenden werden für die diakonische Arbeit der v. Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel eingesetzt.

In unserer Gemeinde finden die Sammlungen regelmäßig jährlich statt. Die nächste Kleidersammlung ist **vom 4.–9. Mai 2020.**

Annahmestelle ist die Garage neben dem Gemeindehaus (Salinenstr. 2). Hier können Sie tagsüber die Kleidersäcke abgeben.

Leere Kleidersäcke erhalten Sie in den Wochen vor dem Abgabetermin in unseren Kirchen oder im Pfarramt.





Liebe Gemeinde

In den Gottesdiensten sind die musikalischen Gruppen unserer Kirchengemeinde immer wieder zu hören und zu sehen, das **BlockflötenEnsemble** unter Leitung von Kantorin Christine Stumpf spielt am **3. Mai in der Johanneskirche Bad Bocklet** und am **5. Juli in der Erlöserkirche**. Das **Kammerorchester bzw. die Kammermusik-Ensembles** aus dem Orchester sind zu hören am **29. März und am 17. Mai in der Erlöserkirche** sowie zum **Kantatengottesdienst zum Kissinger Sommer am 28. Juni**, bei dem wir unseren Landesbischof als Prediger erwarten. Dieser Gottesdienst wird zudem live im Bayerischen Fernsehen übertragen.

Unsere Kinderchöre sind zunächst mit **PraiSing** bei zwei Konfirmationen am **2. und 3. Mai in der Erlöserkirche** im Einsatz und die Mitwirkung der **Gospel Sparrows und Gospelkids** ist am **10. Mai** im Gottesdienst geplant, weitere Termine erfahren Sie kurzfristig aus der Tagespresse. Die **KisSingers** singen bei der Konfirmation am **9. Mai**.

Die kirchenmusikalischen Konzerte sind im Frühjahr 2020 wegen der komplizierten Handgelenkfraktur, die ich mir beim Abbau nach der Gospelweihnacht in der Erlöserkirche am 7. Dezember zugezogen habe, etwas reduziert. Orgelkonzerte und damit auch

die beliebten Kissinger Sommer Bethupferl kann ich dieses Jahr nicht spielen. Die Genesung und Wiederherstellung der Hand ist auf ein ganzes Jahr veranschlagt.

Trotzdem gibt es Konzerte: die **KisSingers** singen am **17. Mai um 18.00 Uhr in der Lukaskirche in Schweinfurt**, Segnitzer Straße 19, Karten gibt es im dortigen Pfarramt. Die Kirche feiert 50-jähriges Jubiläum. **PraiSing** singt beim Festival „Get the gospel“ am **11. Juli in Puschendorf bei Nürnberg**.

Herzlichen Dank allen Organistinnen und Organisten, die seit Dezember mit großem Engagement für die Vertretung sorgen.

Und als kleine Vorschau: Die **KisSingers** sind am **10. Oktober** mit dem **Kammerorchester und ihrer Band im Max-Littmann-Saal im Regentebau** mit einem sinfonischen Gospelkonzert zu Gast. Karten gibt es dafür jetzt bereits wie immer bei der Tourist-Info im Arkadenbau und unter 0971 8048444 sowie online im Vorverkauf.

KMD Jörg Wöltche

Erst-Wiederaufführung seit 1795
Live im Bayerischen Fernsehen

„Auf, preise mit Danken dem Herren!“

Erlöserkirche
Bad Kissingen

KISSINGER SOMMER

Prof. Leonhardt Ludwig

Sennfelder Friedenskantate 1795
für Soli, Chor und Orchester

Sonntag, 28.6.2020 um 9.30 Uhr | ab 10.00 Uhr live im **BR3 Fernsehen**

Ilse Berner, Sopran, N.N., Tenor.
Würzburger Madrigalchor, Einstudierung Mirja Betzer.
Kammerorchester Bad Kissingen, Leitung KMD Jörg Wöltche.
Pfarrerin Christel Mebert, Liturgie, Landesbischof Dr. Heinrich Bedford-Strohm, München, Predigt.

„Leben heißt Veränderung“

Unter diesem Leitthema steht in diesem Jahr unser Programm der Gästeseelsorge.



Foto: <https://pixabay.com/de>

Es ist manchmal schier zum verrückt werden! Ich stehe am Bahnsteig und wundere mich, dass heute so wenig los ist. Nach einer Weile schaue ich doch mal auf den Fahrplan und stelle fest, dass sich seit der Fahrplanumstellung letzte Woche die Abfahrtszeiten geändert haben und der Zug schon weg ist. Und ich frage mich: Muss das denn sein? Können „die“ nicht einfach mal die Dinge so lassen, wie sie sind und gut funktioniert haben? Gibt's da irgendwo lauter Leute, die ihre Daseinsberechtigung beweisen müssen, indem sie ständig an Sachen herumfummeln und alles verändern?

Sicher ist ein Teil meines Ärgers, der mich in solchen Momenten befällt, berechtigt. Nicht umsonst heißt es ja: „Never change a running system.“ Also: „Verändere nie ein funktionierendes System!“ Auf der anderen Seite gehört Veränderung fest zu unserem Leben. Ja, ich behaupte sogar: „Leben heißt Veränderung“. Das Aufhören von Veränderung bedeutet, tot zu sein. Lebende Organismen – und nicht nur die – zeich-

nen sich gerade dadurch aus, dass sie in einem ständigen Veränderungsprozess sind.

Wir nehmen Nahrung und Sauerstoff auf und nutzen sie, um uns zu verändern: Wir nehmen Energie auf und nutzen sie zur Veränderung. Unser Körper und unser Geist werden dadurch erst funktionsfähig. Wir können denken und uns bewegen. Wir können uns dadurch anpassen an eine sich ständig verändernde Welt und verändern uns dabei selbst.

Wir lernen, wir trainieren, wir gewinnen Fähigkeiten hinzu, wir vertiefen unsere Begabungen. Oder wir erhalten auch nur die bisherigen Lebensmöglichkeiten. Manchmal geht es nur alleine darum. Manches verlieren wir, wenn wir uns nicht anpassen und uns verändern! Es ist ein Irrglaube, dem wir oft genug aufsitzen, wenn wir meinen: Es bleibt alles beim Alten, wenn sich nichts verändert.

Tatsächlich besteht unser Leben in einer ständigen Wechselbeziehung zwischen uns und unserer Welt. Wir sind Teil dieser Welt. Und sie ist ein Teil von uns. Wir können nicht ohne die jeweils andere bestehen. Also müssen wir uns immer wieder aneinander anpassen. Mein Bild dafür ist ein Mobile. Berührt man es an einer Stelle, gerät das ganze Mobile in Bewegung. Nach zahlreichen Ausgleichsbewegungen findet es zu neuer Ruhe, bis es wieder angestoßen wird. So ist das auch in unserem Leben. Nur dass da viele solcher Prozesse gleichzeitig stattfinden. Jeden Tag. Jede Sekunde.

Aus der Stille Kraft schöpfen im „Raum für Stille“

Einladung zur offenen Meditation im Chorraum der Erlöserkirche jeden Dienstag 9.30 – 10.00 Uhr

Die Stille wird eingeleitet durch einen Klang der Klangschale und endet damit. Es geht darum, die innere Tragkraft zu erleben, die sich im gemeinsamen Schweigen in einem geistlichen Raum entfalten kann. Diese halbe Stunde stille Auszeit kann ein Segen für den Tag sein. Treten Sie ein!

Das Leben im Gespräch

Sie sind in Bad Kissingen als Gast oder Patientin/Patient, um Kraft zu schöpfen, sich neu zu orientieren, wichtige Frage zu klären? Sie sind sich nicht sicher, ob es weitergehen kann wie bisher? Oder: Sie sind sich sicher, dass sich etwas ändern muss? Sie suchen Begleitung in der Trauer? Das Herz ist Ihnen schwer und Sie möchten sich jemandem anvertrauen? Wir begleiten Sie gerne und nehmen uns für Sie Zeit. Schicken Sie uns eine Email oder rufen Sie uns an, um einen Termin zu vereinbaren.

Ursula Summa, katholische Kurseelsorgerin
Tel. 0971 72469313
ursula.summa@bistum-wuerzburg.de

Steffen Lübke, evangelischer Pfarrer
für Gäste- und Rehaseelsorge
Tel. 0971 12194222
steffen.luebke@elkb.de

Das gilt auch für unsere Grundüberzeugungen, damit auch für unseren Glauben. So wusste schon Martin Luther zu sagen: „Das Leben ist nicht ein Frommsein, sondern ein Frommwerden, nicht ein Gesundsein, sondern ein Gesundwerden, nicht ein Sein, sondern ein Werden, nicht eine Ruhe, sondern eine Übung. Wir sind's noch nicht, wir werden's aber. Es ist noch nicht getan oder geschehen, es ist aber im Gang und im Schwang. Es ist nicht das Ende, es ist aber der Weg.“

Wir wollen Sie mit unseren Angeboten zu unserem Jahresthema auf diesen Weg begleiten. Da können Ängste zur Sprache kommen und die Überforderung, die eine Weggefährtin vieler Veränderungen ist. Da kann es um die Trauer gehen, die mit schmerzlichen Veränderungen einhergeht. Da wird die Neugierde auf und die Freude über Veränderungen eine Rolle spielen, und das Interesse am Neuen.

Wir wollen Sie ermutigen, die Veränderungen an sich selbst und um Sie herum mit so viel Offenheit und Neugierde anzugehen wie möglich und sie mit Gelassenheit und Zuversicht anzunehmen. Dazu gehört sicher auch, sich gegen die eine oder andere Veränderung zu wehren. Zu der Frage, was wann geboten scheint, wollen wir auch mit Ihnen nachdenken.

Herzlich laden wir Sie ein zu unseren Veranstaltungen, die Sie in unserem Jahresprogramm „Sinn-Zeiten“ finden können.

*Ihr Steffen Lübke
Pfarrer für Krankenhaus-,
Gäste- und Rehaseelsorge*

Gottesdienste	Bad Kissingen Erlöserkirche Prinzregentenstraße 9	Frauenroth Klosterkirche Minnesängerstraße 2	Bad Bocklet Evang. Johanneskirche Talstraße 6
So 05. April Palmarum	09.30 Uhr AM-GD Pfarrer F. Mebert		09.30 Uhr GD Prädikant Scholz
Do 09. April Gründonnerstag	19.00 Uhr GD+B+AM Pfarrer C. Mebert		
Fr. 10. April Karfreitag	09.30 Uhr GD+B+AM Pfarrer Lübke 15.00 Uhr lit. Andacht zum Gedächtnis des Todes Jesu; Pfarrerin C. Mebert	18.00 Uhr AM-GD Pfarrer Dr. Döbert	09.30 Uhr GD+B+AM Pfarrer Dr. Döbert
So 12. April Ostersonntag	06.00 Uhr Osternacht GD+AM Pfarrer F. Mebert 09.30 Uhr AM-GD Pfarrer Lübke		06.00 Uhr Osternacht GD+Taufe+AM Pfr. Dr. Döbert 09.30 Uhr AM-GD Pfarrer Dr. Döbert
Mo 13. April Ostermontag	09.30 Uhr GD Pfarrer C. Mebert		
So 19. April Quasimodogeniti	09.30 Uhr GD Pfarrer Lübke		09.30 Uhr GD Pfarrer Dr. Döbert
So 26. April Misericordias Domini	09.30 Uhr GD Pfarrer F. Mebert		09.30 Uhr GD Prädikantin Roth

Sa 02. Mai Konfirmation 1	09.30 Uhr AM-GD Diakon Klatt		
So 03. Mai Jubilate Konfirmation 2	09.30 Uhr AM-GD Diakon Klatt		09.30 Uhr GD mit Flötenensemble Pfarrer C. Mebert
Sa 09. Mai Konfirmation 3	09.30 Uhr AM-GD Diakon Klatt		
So 10. Mai Kantate	09.30 GD mit Gospelsparrows/kids Pfarrer C. Mebert		09.30 Uhr AM-GD Pfarrer Dr. Döbert
So 17. Mai Rogate	09.30 Uhr AM-GD Pfarrer F. Mebert		09.30 Uhr GD Prädikant Scholz
Do 21. Mai Christi Himmelfahrt	09.30 Uhr GD Pfarrer Lübke/ Pfarrer C. Mebert		
So 24. Mai Exaudi	09.30 Uhr GD Pfarrer Dr. Döbert	18.00 Uhr GD Pfarrer Dr. Döbert	09.30 Uhr GD Prädikantin Roth
So 31. Mai Pfingstsonntag	09.30 Uhr AM-GD Pfarrer F. Mebert		09.30 Uhr AM-GD Pfarrer C. Mebert

GD = Gottesdienst | AM-GD = Abendmahlsgottesdienst

Bad Kissingen Kapelle im Parkwohnstift Heinrich-von-Kleist-Str. 2	Nüdlingen Kath. Friedhofskapelle Oberweg 1	Oerlenbach Evang. Friedenskirche Siedlungsstraße 13	Euerdorf Friedhofskapelle Ringstraße 31	
		10.15 Uhr GD Prädikantin Roth		05.04.
				09.04.
10.45 Uhr GD+B+AM Prädikant Scholz	09.30 Uhr GD+B+AM Prädikantin Roth	10.15 Uhr GD+B+AM Pfarrer F. Mebert	09.00 Uhr GD+B+AM Pfarrer F. Mebert	10.04.
		10.15 Uhr GD Prädikantin Roth		12.04.
10.45 Uhr GD Pfarrer C. Mebert				13.04.
				19.04.
10.45 Uhr GD Pfarrer Dr. Döbert	09.30 Uhr GD Pfarrer Dr. Döbert			26.04.

				02.05.
		10.15 Uhr GD Prädikantin Roth		03.05.
				09.05.
10.45 Uhr GD Pfarrer Dr. Döbert				10.05.
		10.15 Uhr GD Pfarrer C. Mebert	09.00 Uhr GD Pfarrer C. Mebert	17.05.
				21.05.
				24.05.
10.45 Uhr AM-GD Prädikantin Roth	09.30 Uhr AM-GD Prädikantin Roth	10.15 Uhr AM-GD Pfarrer Dr. Döbert	09.00 Uhr AM-GD Pfarrer Dr. Döbert	31.05.

GD+B+AM = Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl

Fortsetzung Gottesdienste

Gottesdienste Fortsetzung von Seite 14/15	Bad Kissingen Erlöserkirche Prinzregentenstraße 9	Frauenroth Klosterkirche Minnesängerstraße 2	Bad Bocklet Evang. Johanneskirche Talstraße 6
Mo 01. Juni Pfingstmontag	09.30 Uhr ökum. GD Pfarrer Dr. Döbert Pfr. Greier		
So 07. Juni Trinitatis	09.30 Uhr AM-GD Pfarrer Lübke	18.00 Uhr GD Pfarrer Dr. Döbert	09.30 Uhr GD Pfarrer Dr. Döbert
So 14. Juni 1. So nach Trinitatis	09.30 Uhr GD Pfarrer F. Mebert		09.30 Uhr AM-GD Pfarrer C. Mebert
So 21. Juni 2. So nach Trinitatis	09.30 Uhr AM-GD Pfarrer C. Mebert		09.30 Uhr GD Prädikantin Roth
So 28. Juni 3. So nach Trinitatis	09.30 Uhr Kantaten-GD Landesbischof Bedford -Strohm / Pfarrer C. Mebert		09.30 Uhr GD Prädikantin Roth

So 05. Juli 4. So nach Trinitatis	09.30 Uhr AM-GD mit Flötenensemble Pfarrer Dr. Döbert		09.30 Uhr GD Pfarrer F. Mebert
So 12. Juli 5. So nach Trinitatis	09.30 Uhr GD mit Gospelsparrows/kids Pfarrer F. Mebert		09.30 Uhr AM-GD Pfarrer Dr. Döbert
So 19. Juli 6. So nach Trinitatis	09.30 Uhr AM-GD Pfarrer C. Mebert	18.00 Uhr GD Pfarrer Dr. Döbert	09.30 Uhr GD Pfarrer Dr. Döbert
So 26. Juli 7. So nach Trinitatis	09.30 AM-GD Pfarrer Dr. Döbert		09.30 Uhr GD Prädikantin Roth

GD = Gottesdienst | AM-GD = Abendmahlsgottesdienst

Bad Kissingen Kapelle im Parkwohnstift Heinrich-von-Kleist-Str. 2	Nüdlingen Kath. Friedhofskapelle Oberweg 1	Oerlenbach Evang. Friedenskirche Siedlungsstraße 13	Euerdorf Friedhofskapelle Ringstraße 31	
				01.06.
				07.06.
10.45 Uhr GD Pfarrer F. Mebert		10.15 Uhr GD Pfarrer Blankenburg		14.06.
				21.06.
		14.30 Uhr Andacht zum KBV Fest Pfarrer F. Mebert		28.06.

		10.15 Uhr GD Prädikant Scholz		05.07.
10.45 Uhr GD Pfarrer C. Mebert				12.07.
		10.15 Uhr GD Pfarrer F. Mebert	09.00 Uhr GD Pfarrer F. Mebert	19.07.
10.45 Uhr GD Pfarrer F. Mebert	09.30 Uhr GD Pfarrer F. Mebert			26.07.

GD+B+AM = Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl

Tauftermine April bis August 2020 in der Erlöserkirche

Samstag, 11.04.20, 14.00 Uhr Pfarrer Mebert	Sonntag, 26.04.20, 11.00 Uhr Pfarrer Mebert
Samstag, 09.05.20, 14.00 Uhr Pfarrerin Mebert	Sonntag, 24.05.20, 11.00 Uhr Pfarrerin Mebert
Samstag, 13.06.20, 14.00 Uhr Pfarrerin Mebert	Samstag, 11.07.20, 14.00 Uhr Pfarrer Dr. Döbert
Sonntag, 26.07.20, 11.00 Uhr Pfarrer Dr. Döbert	Samstag, 08.08.20, 14.00 Uhr Pfarrer Dr. Döbert
Sonntag, 23.08.20, 11.00 Uhr Pfarrer Mebert	Samstag, 12.09.20, 14.00 Uhr Pfarrerin Mebert

<https://www.badkissingen-evangelisch.de/taufe>





Herzliche Einladung zum Gemeindegottesdienst nachmittag „Kaffee unterm Kirchturm“

im Evang. Gemeindehaus, Salinenstraße 2

- Montag, 06. April 14.45 Uhr
- Montag, 11. Mai 14.45 Uhr
- Montag, 14. Sept. 14.45 Uhr
- Montag, 12. Okt. 14.45 Uhr
- Montag, 09. Nov. 14.45 Uhr

„Kaffee unterm Kirchturm“ beginnt in der Regel mit einem gemeinsamen Lied und einer Einstimmung auf das Thema durch Pfarrer Friedrich Mebert. Das anschließende Kaffeetrinken wird aufgelockert mit Vorträgen und Bildberichten, die gelegentlich auch von ReferentInnen übernommen werden.

Evangelische Gottesdienste mit Pfarrer Friedrich Mebert

Parkwohnstift Pflegestation Bad Kissingen	Mo., 30. März 2020	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
	Mo., 04. Mai 2020	10.00 Uhr	Gottesdienst
	Mo., 29. Juni 2020	10.00 Uhr	Gottesdienst
	Mo., 31. Aug. 2020	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Diakonie Pflegezentrum Theresienstift Bad Kissingen	Mi., 1. April 2020	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
	Mi., 6. Mai 2020	10.30 Uhr	Gottesdienst
	Mi., 1. Juli 2020	10.30 Uhr	Gottesdienst
	Mi., 2. Sept. 2020	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Seniorenwohnanlage Rosenhof Bad Kissingen	Do., 2. April 2020	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
	Do., 7. Mai 2020	10.00 Uhr	Gottesdienst
	Do., 2. Juli 2020	10.00 Uhr	Gottesdienst
	Do., 3. Sept. 2020	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Diakonie Seniorenhaus Kramerswiesen Oerlenbach	Fr., 3. April 2020	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
	Fr., 8. Mai 2020	10.15 Uhr	Gottesdienst
	Fr., 3. Juli 2020	10.15 Uhr	Gottesdienst
	Fr., 4. Sept. 2020	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Wohnpark Burkardus Bad Kissingen	Sa., 4. April 2020	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
	Sa., 9. Mai 2020	10.00 Uhr	Gottesdienst
	Sa., 4. Juli 2020	10.00 Uhr	Gottesdienst
	Sa., 5. Sept. 2020	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl

Herzliche Einladung zu diesem Jubiläums-Frauenfrühstück im evang. Gemeindehaus

Mittwoch, 6. Mai 2020 von 9.00 – 11.30 Uhr (Einlass ab 8.30 Uhr)

Autor und ehemaliger Gemeindepastor Rainer Haak wird uns zusammen mit seiner Ehefrau, Kirchenmusikerin und Sängerin Angelika Haak thematisch mitnehmen zu einer



„Reise in die Lebensfreude“

Mit Texten und Liedern wollen sie dazu einladen, die Seele aufblühen zu lassen. Eine Anmeldung für das Frauenfrühstück ist nicht erforderlich. Zur Deckung der Unkosten für Frühstück und Vortrag erbitten wir einen Beitrag von 6 Euro.

Beim vorherigen Frauenfrühstück im Februar 2020

referierte Sr. Evelyn Druzak aus Puschendorf zu dem Thema „Heute schon gedacht? - Die Macht der Gedanken“

Sie führte aus, dass es wichtig sei, mehr als alles auf die Gedanken zu achten, denn sie bestimmen wesentlich unser Leben. Gedanken kommen einerseits von außen und andererseits auch aus tiefstem Herzen. Nach biblischem Verständnis ist das Herz Sitz der Persönlichkeit, sowie der Ort, an dem Sehnsüchte und Wünsche wohnen. Dabei stellte sie drei Urwünsche des Menschen heraus, nämlich Bedeutsamkeit, gestalterische Macht und Heimat in dieser Welt zu haben. Sr. Evelyn empfahl, eigene Gedanken in Form von „Herzübungen gut zu füttern“. Dazu würden gehören: Dankbarkeit, Zeit für schöpferische Stille vor Gott, sowie Zuspruch und Korrektur durch Mitmenschen.

Das Veeh-Harfen-Ensemble der Senioreninitiative „Mach mit“ erfreute mehr als 130 Besucherinnen mit zwei Vortragstücken sowie bei der Begleitung von gemeinsamen Liedern. CD's vom Vortrag sind im Pfarramt erhältlich.



Herzliche Einladung zum Frauengesprächskreis

jeweils mittwochs, in der Regel 14-tägig,
 9.15 – 11.30 Uhr im evang. Gemeindehaus.

Die nächsten Termine sind: 1. und 22. April, 20. Mai, 17. Juni,
 1. und 22. Juli (Sommerfest, Beginn 9.00 Uhr)

Der Gesprächskreis ist offen für jede Frau, unabhängig von Alter und Konfession. Derzeit beschäftigen wir uns thematisch mit dem Vaterunser.

Infos zum Frauenfrühstück und zum Frauengesprächskreis bei Helga Herrmann, Tel. 0971 65649



Evangelische Kur- und Rehaseelsorge

Herzlich willkommen, liebe Gäste, in Bad Bocklet! Mehr oder weniger freiwillig haben Sie sich eine Auszeit von Ihrem Alltag für eine Kur oder eine Reha genommen. Vielleicht haben Sie gespürt, dass da auch drängende Sinn- und Lebensfragen nach oben kommen, für die daheim wenig Zeit und Raum bleibt. Wir laden Sie ein, während Ihres Aufenthaltes die Angebote unserer Kirchengemeinde und der Kur- und Rehaseelsorge zu nutzen:

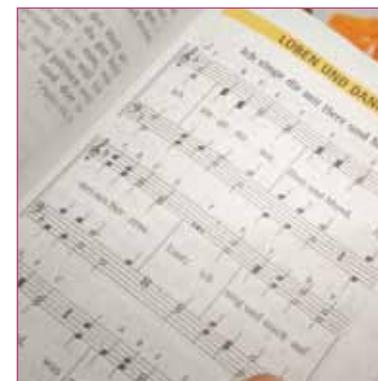
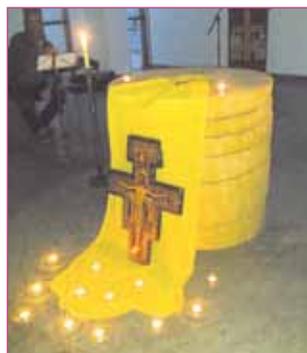
- In der Kapelle des Rehabilitations- und Präventionszentrums findet jeden Dienstag um 19.00 Uhr ein Abendgottesdienst statt. Er wird im Wechsel mit den katholischen Kollegen gefeiert.
- Von Mai bis September lädt die ökumenische Kur- und Rehaseelsorge an jedem Mittwoch um 19.30 Uhr zum Mittwochsgespräch in die Wandelhalle im Kurpark ein. Wechselnde Referenten wollen Sie zum Nachdenken und Ins-Gespräch-Kommen über Lebensthemen anregen. Infos zu allen Mittwochsgesprächen entnehmen Sie bitte dem speziellen Flyer, der unter anderem im Büro der Staatsbad und Touristik GmbH ausliegt.
- Die Gottesdienstzeiten der Johanneskirche finden Sie in der Mitte des Gemeindebriefes. Die Klinik organisiert auf Anfrage einen Fahrdienst.
- Sollten Sie einen Besuch oder ein Gespräch wünschen, so können Sie mich unter der Nummer 0971 78565740 erreichen. Ich nehme mir gerne Zeit für Sie.
- Ebenso besteht die Möglichkeit, für die Dauer Ihres Aufenthaltes eine fortlaufende geistliche Begleitung zu erhalten. Diese möchte Sie darin unterstützen, Ihre persönliche Beziehung zu Gott zu vertiefen und Ihre Zeit in Bad Bocklet auch zu einem spirituellen Reifungsweg zu gestalten.

Gesegnete Wochen in Bayerns kleinstem Staatsbad wünscht Ihnen

Pfarrer Dr. Marcus Döbert

Ökumenisches Taizé-Gebet

Mal runterfahren, zu sich selbst finden, nach innen spüren... Wie ein trübes Gewässer sich klärt, wenn es zur Ruhe kommt und schließlich den Blick auf seinen Grund freigibt, so klärt Stille unsere unruhigen Gedanken und unsere verworrenen Gefühle. Dazu sanftes Kerzenlicht in der dunklen Kirche, meditative Gesänge aus Taizé, begleitet von Gitarre und dem Veeh-Harfen-Ensemble der Senioreninitiative „Mach mit“ aus Bad Kissingen. Es gibt einige knappe Gedanken und Gebete, vor allem aber eines: Stille. Dazu möchte das ökumenische Taizé-Team Sie herzlich in die Johanneskirche einladen **am 23. April um 19.30 Uhr**.



FreiSingen!

Wer zum Lagerfeuersingen kein Lagerfeuer braucht und vielleicht nicht richtig gut, aber doch auf jeden Fall gerne singt, ist herzlich eingeladen zum FreiSingen!

Auf Zuruf stimmen wir gemeinsam alte und neue geistliche Lieder, Kanons und Choräle aus unseren beiden Gesangbüchern an, begleitet von Gitarre, Klavier oder einfach „a cappella“. Ganz ohne Perfektionsanspruch oder Konzertermindruck – wir sind kein Chor! Die FreiSingen-Treffen sind offen. Man muss sich auch nicht vorher anmelden. **Termine: jeweils donnerstags, 19.00 Uhr, am 30. April, 4. Juni, 2. Juli, 16. Juli.**



Kaffee-Klatsch

Alle Menschen, die eine ungezwungene Plauderei in gemütlicher Atmosphäre ebenso schätzen wie ernsthafte Gespräche über Glaubens- und Lebensfragen, sind herzlich eingeladen zum Kaffee-Klatsch mit Pfr. Marcus Döbert **am Dienstag, 21. April, 15.00 Uhr** im Nebenraum der Johanneskirche. Ein Fahrdienst kann auf Wunsch organisiert werden.



Rückblick: Perspektiventag und Spirituelle Tage in Schaan / FL im Januar

Die Beschäftigung mit dem persönlichen Glaubensweg hatte zwei spirituelle Veranstaltungen zum Ziel: Der Perspektiventag schöpfte vor allem aus dem Methodenfundus der Biographiearbeit, den Barbara Bedacht als Fachfrau einbrachte und moderierte.

Aber auch offene Gespräche, Stille und thematische Andachten prägten den Tag. Das aus Beiträgen aller Teilnehmer*innen reichhaltig bestückte Buffet sorgte für Sinnenfreude.



Ebenfalls gut nachgefragt war der ökumenische „Rastplatz“ im Kloster St. Elisabeth in Liechtenstein, den Pfr. Döbert und Barbara Bedacht mit den dortigen Schwestern organisiert und durchgeführt hatten.

Die 18 Teilnehmer*innen waren aus dem ganzen deutschsprachigen Raum angereist. Gut ein Drittel stammte aus den Kreisen KG und SW. Das bunte Gemisch von Dialekten und Glaubenstraditionen machte den Austausch lebendig. Etwas Besonderes war die Unterbringung im Kloster und die Teilnahme an den klösterlichen Gebets- und Gottesdienstzeiten. Ganz zu schweigen von der beeindruckenden Bergkulisse und dem guten Essen aus der Klosterküche.

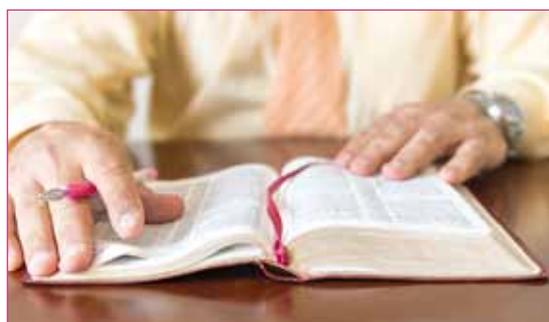




Herzliche Einladung

50-Plus Nüdlingen

Freitag, 19. Juni 2020
15.00 bis 17.00 Uhr, Alte Schule, 1. Stock rechts
 Treffen für alle über 50jährigen
 Thema wird in der Presse bekannt gegeben
Leitung: Christa Roth und Team
Bei Fragen: Tel. 09 71 78 58 79 39



50-Plus Oerlenbach

Donnerstag, 25. Juni 2020
15.00 bis 17.00 Uhr, Alte Schule, 1. Stock rechts
 Treffen für alle über 50jährigen
 Thema wird in der Presse bekannt gegeben
Leitung: Christa Roth und Team
Bei Fragen: Tel. 09 71 78 58 79 39



Bibelgesprächskreis Oerlenbach

mittwochs 14-tägig von 15.00 bis 16.00 Uhr
 Siedlungsstr. 13
Leitung: Christa Roth und Paul Kütke
abwechselnd
17. Juni 2020 letzter Termin
 Juli und August ist Sommerpause
Bei Fragen: Tel. 09 71 78 58 79 39

Einladung zum Sommerfest

des Evang. Kirchenbauvereins Oerlenbach
 Am **Sonntag, den 28. Juni** feiert der Evang. Kirchenbauverein sein Sommerfest. Das Fest beginnt mit einer Andacht für Groß und Klein. Im Anschluss daran sorgt ein reichhaltiges Torten- und Kuchenbuffet mit Kaffeeausschank für das leibliche Wohl.



Kinderzeltlager 2020

In den Sommerferien findet das traditionelle Kinderzeltlager auf dem Euerbacher Pfadfinderzeltplatz statt. Die gemeinsame Woche vom 3. bis zum 7. August 2020 wird sicher wieder zum Highlight. Dort erwarten Dich Spiel und Spaß, nette Kinder, ein freundliches Team, verschiedene Kreativangebote, gemeinsame Abende am Lagerfeuer, ein Ausflug in den „Wildpark an den Eichen“ nach Schweinfurt und so manches Abenteuer. Das Zeltlager findet seit Jahren in Kooperation mit der Evangelischen Jugend Schweinfurt statt und wird von einem erfahrenen Team gestaltet und geleitet. Die offiziellen Anmeldeflyer erscheinen um Ostern, nachdem sich das Zeltlager-Team gemeinsam für ein Thema entschieden hat. Voranmeldungen sind jedoch ab sofort möglich, denn es heißt schnell sein – die Plätze sind begehrt!



Kindergottesdienst

Herzliche Einladung zum Kindergottesdienst! Hier treffen sich kleine und große Kinder in familiärer Atmosphäre, um gemeinsam zu singen, Gott zu loben und kreativ zu sein. Schauen Sie doch einfach mal vorbei! Im Anschluss gibt es die Möglichkeit bei einer Tasse Kaffee oder Tee ins Gespräch zu kommen.
Treffpunkt: Gemeindehaus, Salinenstraße 2, Sonntag 11.00 Uhr.
Termine: 29. März, 26. April, 17. Mai, 21. Juni und 19. Juli



Jugend-Talk

Mit dem Format „Jugend-Talk“ gibt es ein neues Forum, das Jugendliche bei der Planung und Organisation der Jugendarbeit in unserer Kirchengemeinde beteiligt. Zum „Jugend-Talk“ sind alle Jugendlichen eingeladen um ihre Ideen und Vorschläge einzubringen, mitzudenken, kreativ zu sein und Projekte anzupacken. Beim Auftakt wurde gemeinsam gut gekocht und gegessen, um dann durchzustarten. Beschäftigt hat uns dabei erst einmal wie das neue Format heißen soll und wie oft der „Jugend-Talk“ stattfindet. Darüber hinaus hat das Gremium überlegt, wie man Jugendliche, z. B. Konfirmierte der letzten Jahre, auf aktuelle Angebote aufmerksam machen kann. Der Termin für den nächsten „Jugend-Talk“ wird über die einschlägigen Kanäle, Instagram sowie die Jugendlichen weitergetragen.



Wenn Du auf dem Laufenden bleiben möchtest und auf Instagram unterwegs bist, folge „ejbadkissingen“ oder scanne den Nametag.

Ansprechpartner für alle Kinder- und Jugendaktivitäten: Diakon Robert Klatt, Von-Hessing-Str. 4, 97688 Bad Kissingen, Tel.: 09 71 78 53 00 05, Mobil: 01 59 06 84 02 13, Mail: robert.klatt@elkb.de

Senioren-Spiele-Treff

Dienstag, 14.30 Uhr

Frauengesprächskreis

Mittwoch, 9.15 – 11.30 Uhr

Termine siehe Seite 19

(Bärbel Clackworthy,

Helga Herrmann,

Helga Rudolph, Hedwig Schäfer)

Tel. 09 71 6 56 4 9

Frauenfrühstück

Mittwoch, 6. Mai 2020

9.00 – 11.30 Uhr

Eltern-Kind-Spielgruppe

Freitag, 9.30 – 11.30 Uhr

Töpfern für Erwachsene

(Margrit Zimmermann)

2 x im Monat,

dienstags um 14.30 Uhr

im **Haus der Begegnung,**

Salinenstraße 4a statt.

Selbsthilfegruppe für Frauen

nach Krebserkrankung

2. und 4. Montag im Monat,

15.00 – 17.00 Uhr

Informationen: Waltraud Keim

Tel. 09 71 58 86

Blockflöten-Ensemble

(Kantorin Christine Stumpf)

Dienstag, 18.00 Uhr

Kammerorchester Bad Kissingen

(Jörg Wöltche)

Dienstag, 20.00 – 22.00 Uhr

Gospelchor „Die KisSingers“

(Jörg Wöltche)

Mittwoch, 19.30 – 21.30 Uhr

KisSinger Kinderchöre

(Jörg Wöltche & Mitarbeiterinnen)

Gospel Sparrows (ab 3½ bis 7 J.)

Freitag 15.00 – 15.45 Uhr

Leitung: Alexandra Jany

und Angela Stichler

Gospel Kids (ab 3. Klasse)

Freitag 16.00 – 16.45 Uhr

PraiSing (ab 14 Jahre)

Freitag 17.00 – 18.00 Uhr

Jubelkonfirmation 2020

Sie wurden 1970, 1960, 1955, 1950 oder 1945 konfirmiert? Dann können Sie in diesem Jahr Ihre Jubelkonfirmation am Sonntag, **13. September 2020 in der Erlöserkirche** feiern. Natürlich erhalten alle, die hier konfirmiert worden sind und deren Adressen wir ausfindig machen können, eine persönliche Einladung.

Bei der Suche nach den Adressen ehemaliger MitkonfirmandInnen, die mittlerweile verzogen sind oder durch Heirat einen anderen Namen haben, bitten wir Sie um Ihre Unterstützung.

Melden Sie es bitte im Pfarramt, wenn Sie den einen oder anderen kennen, der nicht mehr hier wohnt.

Sollten Sie nach Bad Kissingen zugezogen sein, dann sind Sie ebenso herzlich willkommen.

Es grüßt Sie herzlich

Ihre Pfarrerin Christel Mebert

Informationen des Evangelisch-Lutherischen Dekanats Schweinfurt



Editorial: Leben in der Vesperkirche

Die Vesperkirche in der St. Johanniskirche war auch im sechsten Jahr ein großer Erfolg. Wieder kamen Tag für Tag gut 400 Gäste, haben gemeinsam gegessen und getrunken, Kaffee und leckeren Kuchen genossen, das tägliche „Wort

in der Mitte“ gehört, diakonische Angebote in Anspruch genommen und sich an den verschiedenen Aktionsständen informiert.

Wieder wurde deutlich: Die Vesperkirche ist ein lebendiger Begegnungsraum, in dem sich ganz unterschiedliche Menschen treffen und ein Stück Leben miteinander teilen. Gegen die zunehmende Gleichgültigkeit und Einsamkeit in unserer Gesellschaft. Für ein wenig mehr Gerechtigkeit und Anteilnahme. Weil es schöner ist, zusammen etwas für Leib und Seele zu tun. Auch wenn die Vesperkirche immer nur ein paar Tage im Jahr geöffnet ist, sie ist nicht mehr wegzudenken aus unserem Dekanat.

Dankbar dafür grüßt Sie

Ihr

Dekan Oliver Bruckmann



Gottesdienst-Landschaft in Schweinfurt

Auf dem Weg zu einem neuen Gottesdienst-Konzept für die Stadt Schweinfurt

Sonntag für Sonntag feiern wir Gottesdienst an bis zu zehn Gottesdienstorten in Schweinfurt. Das ist auch gut und segensreich so.

Aber die Wege in Schweinfurt sind nicht weit. Da ist es schon eine durchaus berechtigte Frage: Ist es sinnvoll, an zehn Orten am Sonntagvormittag nahezu den gleichen Gottesdienst anzubieten? Überall die gleiche (oder eine ähnliche) Liturgie, überall der gleiche Predigttext und so weiter?

Wie wäre es, so fragten sich die Stadt-Kirchengemeinden bereits im Herbst, wenn sich die einzelnen Kirchengemeinden auf ihre Stärken besinnen und die Gottesdienste stärker als bisher mit ihren jeweils eigenen Schwerpunkten gestalten würden? Wenn es vermehrt Austausch untereinander gäbe und die Menschen jeweils dorthin gehen könnten, wo ein Gottesdienst gefeiert wird, der sie wirklich anspricht?

Im Februar 2020 trafen sich nun zum ersten Mal Vertreterinnen und Vertreter aus allen Gemeinden zusammen mit den zwei Moderatoren Christof Hechtel (Gottesdienstinstitut Nürnberg) und Christian Stuhlfauth (Gemeindeakademie Rummelsberg).

Da gibt es viele Befürchtungen ...

Zunächst galt es natürlich, nicht nur Visionen für eine gemeinsame Gottesdienst-Landschaft zu entwickeln, sondern auch den vielfältigen Befürchtungen entgegenzutreten. Dafür stellte die Gruppe einige Regeln auf, die in einer neu entwickelten „Gottesdienst-Landschaft“ auf jeden Fall gelten sollen.

So war beispielsweise ein klares Votum, dass keiner der derzeitigen Gottesdienstorte aufgegeben werden soll. Wichtig war den Delegierten aus den Gemeinden auch, dass das Gottesdienst-Angebot auch weiter Gemeinschaft fördern und geistliche Heimat bieten sollte.

neue Ideen ...

Aber wie wäre es, wenn sich die Kirchengemeinden in der Stadt stärker als ein Netzwerk aus mehreren Gemeinden verstehen würden? Wie segensreich könnte es sein, wenn durch eine gemeinsame Planung besondere Termine der einzelnen Gemeinden stärker in den Blick kämen?

Schwerpunkte stärken!

Jede Kirchengemeinde in der Stadt hat ja bereits ihre Schwerpunkte in der jeweiligen Gemeindearbeit und auch im Gottesdienst. Diese wollen wir nun gemeinsam stärker herausarbeiten und dazu einladen, auch mal den Gottesdienst in einer anderen Gemeinde zu besuchen – so, wie viele Menschen in Schweinfurt das sowieso schon tun.

Zielgruppen im Blick

Nicht jeder Gottesdienst ist gleichermaßen ansprechend für alle. Regelmäßige Gottesdienste für Jugendliche, für Familien oder andere Zielgruppen sind ein oft geäußerter Wunsch. Die Verantwortlichen tun sich bei der Umsetzung viel leichter, wenn sie wissen: Für die, die das nicht interessiert, gibt es woanders ein gutes Gottesdienstangebot, das sie besuchen können.

Wie geht das weiter?

Derzeit ist das Ziel, wenigstens mit einigen der Innenstadt-Gemeinden am 1. Advent 2020 gemeinsam zu starten und ein neues Konzept mindestens für ein Jahr auszuprobieren. „Es ist noch ein weiter Weg“, so war gelegentlich zu hören. Trotzdem: Die Projektgruppe freut sich auf die nächsten Schritte!

Heiko Kuschel

mehr Infos: www.schweinfurt-evangelisch.de

Markus Vaupel

Schon viele Jahre ist der gebürtige Schweinfurter Markus Vaupel auch Pfarrer in unserem



Dekanatsbezirk, erst in Bad Kissingen, dann seit 2014 mit einer halben Stelle in den Kirchengemeinden Zell, Weipolts- hausen und Madenhau- sen, gleichzeitig auch als Altenheimseelsorger in Schweinfurt im Wil- helm-Löhe-Haus und

im Pflegezentrum Maininsel und im regionalen Einsatz des Dekanates tätig. Pfarrer Vaupel ist Vorsitzender der Altenheimseelsorgekonferenz und Diakoniebeauftragter des Schweinfurter Pfarrkapitels, seit kurzem auch Vorsitzender des Evangelischen Bildungswerkes.

Letzten Herbst wurde Pfarrer Vaupel aus seinem Dienst in der Pfarrei Zell-Weipolts- hausen verabschiedet.

Denn mit dem Schuljahreswechsel hatte er – in Nachfolge von Pfarrer Heiko Kuschel – die Ver- antwortung für das Schulreferat übernommen und ist nun zuständig für den evangelischen Religionsunterricht im gesamten Dekanats- bezirk von Bad Bocklet bis Unterpleichfeld, von Schwebheim bis Oberthulba.

Froh, dass Pfarrer Vaupel uns erhalten bleibt, beten wir um Gottes Segen für ihn und seine Familie, genauso wie für die vakant gewor- denen Kirchengemeinden Zell, Weipolts- hausen und Madenhau- sen. Auch für sie wurde eine gute vorläufige Lösung gefunden. Die Pfarrstelle wird durch Kerstin und Bernhard Vocke von Schwein- furt-Kreuzkirche hauptamtlich vertreten.

Wolfgang Weich

kda / afa

Mo, 06.04., 17:00

Ökumenischer „Kreuzweg der Arbeit auf Schweinfurter Straßen“

Treffpunkt: Schweinfurt, Marktplatz

Fr, 01.05., 9:00 Gustav-Adolf-Kirche

Sozialpolitischer Gottesdienst zum 1. Mai, „Tag der Arbeit“

von kda, afa, EAG und Kirchengemeinde Gustav- Adolf. Thema: „Solidarisch ist man nicht alleine!“ Predigt: Diakon Klaus Hubert, Geschäftsführer der Evang. Aktionsgemeinschaft für Arbeitnehmerfra- gen, Nürnberg

Sa, 20.06., 7:30

Pilgertag auf dem fränkischen Jakobusweg

Treffpunkt: Hauptbahnhof Schweinfurt

Strecke: von Würzburg nach Eibelstadt

Nur mit Anmeldung beim kda, Tel. 09721 25216

Christuskirche Schweinfurt

Sa, 11.04., 22:30 Kunsthalle Schweinfurt

(ab 22:00 Osterfeuer vor der Kunsthalle)

Osternacht mit Abendmahl in der Kunsthalle

Christuskirche Schweinfurt Specialteam mit der Band MehrBlick

Kreuzkirche Oberndorf

Karfreitag, 10.04., 18:00

38. Oberndorfer Karfreitag:

„Meine engen Grenzen“

mit der Band MehrBlick

www.mehrblick-die-band.de

Schauen Sie doch wieder einmal im Internet un- ter www.schweinfurt-evangelisch.de vorbei. Da hat sich einiges getan, was von Ihnen entdeckt werden möchte!

Kirchenmusik Erlöserkirche, Bad KG

So, 28.06., 9:30 Erlöserkirche
 ab 10:00 live im BR3-Fernsehen
Kantatengottesdienst zum Kissinger Sommer
 Johann Leonhardt Ludwig
 Auf, preiset mit Danken den Herren
 Kantate für Soli, Chor und Orchester
 Sennfeld, 1795, Erstaufführung nach 225 Jahren
 Landesbischof Dr. Heinrich Bedford-Strohm, Predigt
 Pfrin. Christel Mebert, Liturgie
 KMD Jörg Wöltche, musikal. Leitung

Kirchenmusik St. Johannis, SW

Karfreitag, 10.04., 15:00
zur Todesstunde Jesu: STABAT MATER
 von Giovanni Battista Pergolesi
 Eintritt frei – Spenden erbeten

Sa, 23.05., 17:00
Musikalische Andacht
 zur Jubelkonfirmation
 Musik für Violoncello und Klavier

Sa, 20.06., 19:00
Serenade zur Johanniskirchweih
 „MOZART und die MODERNE“
 Mit dem Schweinfurter Kammerorchester
 Leitung: Christina Drost
 Karten an der Abendkasse

Sa, 11.07., 18:00
Kindermusical
JETZT REICHT´S ABER!
 Kindermusical
 Kinderkantorei St. Johannis und Instrumentalisten
 Vorschau Herbst: Anmeldung ab sofort möglich
 Fr/Sa, 30.-31.10.

BACHKANTATE ZUM MITSINGEN
 Ab Freitagabend 19:00 beginnen wir mit der Einstudierung der Kantate BWV 9 „Es ist das Heil uns kommen her“ von Johann Sebastian Bach.
 Aufführung im Gottesdienst am 31.10. um 19:00.
 Es singt der „Bachkantate zum Mitsingen-Chor“, Solisten und Kammerorchester Pfaffenhofen
 Anmeldung zum Mitsingen:
 KMD Andrea Balzer andrea.balzer.sw@freenet.de
 Telefonisch: 0175/5017261

Bergheinfeld, Zum guten Hirten

So, 28.06., 14:00
Kirchweih-Festgottesdienst
 mit dem Jugendorchester „Berchluff“, anschließend Festbetrieb

Citykirche

Fr, 24.04., 11:55 St. Johannis
Klima-Andacht zum globalen Klimastreiktag
 So, 03.05., 10:30 St. Johannis
Ökumenischer Motorradgottesdienst
www.motorradgottesdienst-schweinfurt.de
 So, 24.05., 17:30 St. Johannis
MehrWegGottesdienst: Hoffnung für alle
www.mehrweggottesdienst.de
 So, 21.06., 10:30 Festzelt Volksfestplatz
Ökumenischer Volksfestgottesdienst (voraussichtlich)

St. Salvator, SW

So, 17.05., 17:00 St. Salvator:
Konzert „Voller Töne liegt die Luft“
 Ein bunter Melodienstrauß aus verschiedenen Epochen. Mitwirkende: Sabine Zimmermann/Sopran, Andrea Lettowsky/Sopran und Bratsche, Erna Rauscher/Alt, Karin Baltés/Violine, Petra Hurth/Klavier.

Sa, 25.07., 18:00 Gut Deutschhof und
 So, 26.07., 18:00 St. Salvator
Sommerkonzert
 mit dem Kirchenchor St. Salvator/Gut Deutschhof, Terzetto und Solisten.

mehr Infos: www.schweinfurt-evangelisch.de

Impressum: v.i.S.d.P. Evang.-Luth. Dekanat Schweinfurt • Martin-Luther-Platz 18 • Schweinfurt. Layout: KMD J. Wöltche • Redaktion: Pfr. Heiko Kuschel. Auflage 5.000 Stück + die PDF-Eindrücke in versch. Gemeindebriefen.



Getauft wurden



Es sind verstorben



Kinder erleben Wasser

„Im Wasser können Kinder unterschiedliche Sinnes- und Bewegungserfahrungen machen. Sie lernen Druck, Widerstand und Auftrieb kennen. Auch die Massage des Wassers auf das Gewebe ist beeindruckend und für Kinder etwas ganz Neues. Zugleich wird das Gleichgewichtsempfinden geschult, denn Kinder müssen sich mit Händen und Füßen über Wasser halten. Diese Reize sind in der Entwicklung eines Kindes sehr wichtig, denn somit lernen sie ihren Körper besser kennen. Sie wissen, wie sie auf verschiedene Situationen reagieren müssen und wo deren Grenzen liegen.“

Um den Vorschulkindern des Sinnberg-Kindergartens diese Erfahrungen bieten zu können, haben 2 Mitarbeiterinnen das Deutsche Rettungsschwimmabzeichen in Bronze und Silber absolviert. Die Klinik Hescuro stellt 1x wöchentlich ihr Schwimmbad zur Verfügung.

Schon die Fahrt zum Schwimmbad mit dem Stadtbus ist ein großes Erlebnis für die Kinder. Sie lernen den richtigen Umgang in öffentlichen Verkehrsmitteln und ganz nebenbei wichtige Regeln im Straßenverkehr.



Im Schwimmbad geht das selbständige Umkleiden sehr schnell, da die Vorfreude schon groß ist.

Die Baderegeln werden gemeinsam besprochen und los geht der nasse Spaß! Im Vordergrund stehen der spielerische Umgang mit dem neuen Element Wasser und die Freude an der Bewegung. Durch verschiedene angeleitete Spiele aber auch eigenen Bewegungs- und Übungs Ideen der Kinder, wird das Körpergefühl und der Spaß an Wasser gefördert.

Vorankündigung Sommerfest

Am Samstag, 16. Mai 2020 ab 14 Uhr feiern wir unser diesjähriges Sommerfest und das schon zum 50. Mal! Schauen Sie doch vorbei, feiern Sie mit – und wir können uns auch persönlich kennen lernen. Wir freuen uns auf Sie.

Impressum:

miteinander ist der Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Bad Kissingen und Umgebung, erscheint dreimal im Jahr im Selbstverlag und wird von ehrenamtlichen Austrägern gebracht oder als Postvertriebsstück versandt.

Redaktionsteam: Christel Mebert (verantw.), Jörg Wöltche

Gestaltung und Satz: Mikado GmbH, Bad Kissingen · Bildrechte beim Herausgeber

Redaktionsschluss für 2/2020: 12. Juni 2020 · Druckfehler und Änderungen vorbehalten.



Pfarrerin Christel Mebert

Von-Hessing-Straße 4 · 97688 Bad Kissingen
Tel 0971 41 09 · christel.mebert@elkb.de

■ Sprengel 1 (1.700 Gemeindeglieder)

Pfarramtspfänger, Mitarbeit in der Gästeseelsorge



Pfarrer Friedrich Mebert

Von-Hessing-Straße 4 · 97688 Bad Kissingen
Tel. 0971 78 53 00 03 · friedrich.mebert@elkb.de

■ Sprengel 2 (2.700 Gemeindeglieder)

Seelsorge in Senioreneinrichtungen



Pfarrer Dr. Marcus Döbert

Kurhausstraße 35 · 97688 Bad Kissingen
Tel. 0971 78 56 57 40 · marcus.doebert@elkb.de

■ Sprengel 3 (1.400 Gemeindeglieder)

Kur- und Rehasseelsorge in Bad Bocklet

■ Sprengel 4 (1.900 Gemeindeglieder)

Für Nüdlingen und Oberthulba: Pfarrer Dr. Marcus Döbert

Für Arnshausen, Aura, Euerdorf, Oerlenbach,

Ramsthal und Sulzthal: Pfarrer Friedrich Mebert



Pfarrer Steffen Lübke

Kurhausstraße 15 · 97688 Bad Kissingen
Tel. 0971 12 19 42 22 · steffen.luebke@elkb.de

Krankenhauseelsorge

Gäste- und Rehasseelsorge in Bad Kissingen



Pfarrer Wolfgang Ott

Promenadenstraße 22 · 97688 Bad Kissingen
Tel. 0971 78 56 32 82 · wolfgang.ott@elkb.de

Seelsorge in der Klinik Bavaria



Diakon Robert Klatt

Von-Hessing-Str. 4 · 97688 Bad Kissingen
Tel. 0971 78 53 00 05 · Mobil 01 59 06 84 02 13

robert.klatt@elkb.de

Kinder- und Jugendarbeit, Konfirmationsarbeit



Kirchenmusikdirektor Jörg Wöltche

Goethestr. 7 · 97688 Bad Kissingen

Tel. 0971 78 56 06 05 · joerg.woeltche@elkb.de

Kantor



Mesner Hans Welmann

Salinenstraße 28 · 97688 Bad Kissingen

Tel. 01 51 56 11 56 37

Mesner



Evang.-Luth. Pfarramt

Von-Hessing-Straße 4 · 97688 Bad Kissingen



Pfarramtspfänger:

Pfarrerin Christel Mebert (siehe links oben)

Pfarramtbüro:

Petra Hübner

Daniela Schärpf

Tel. 0971 27 47

Fax 0971 6 94 06

pfarramt.badkissingen@elkb.de

Büro-Öffnungszeiten:

Mo – Fr 10 – 12 Uhr

Mo – Mi 14 – 16 Uhr

Do 16 – 18 Uhr



Konten bei der Sparkasse:

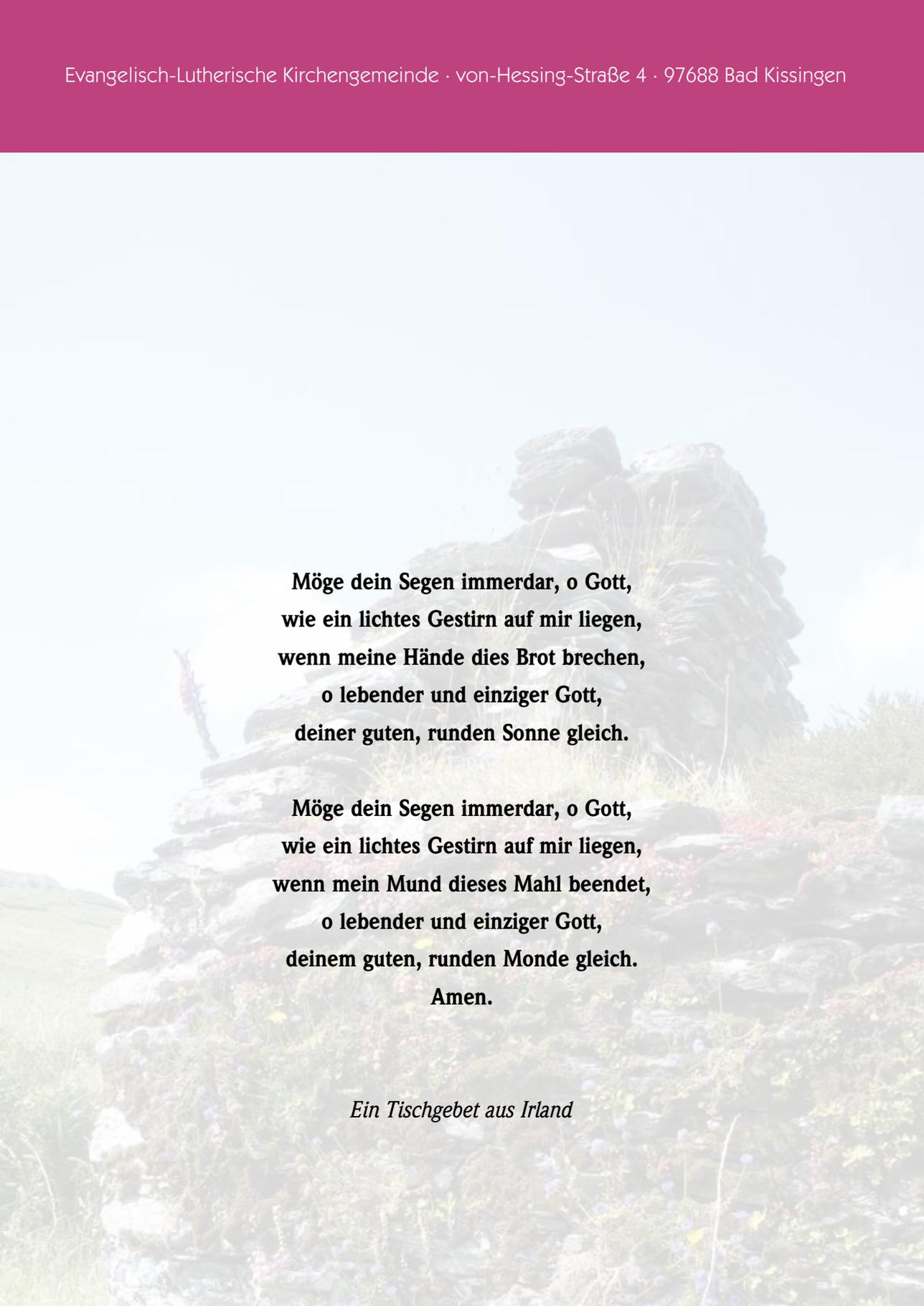
BIC: BYLADEMIKIS

Gebühren- und Spendenkonto:

DE95 7935 1010 0000 0198 10

Kirchgeldkonto:

DE10 7935 1010 0000 0194 97

A stone cairn, a traditional marker or monument, stands on a grassy hillside. The stones are stacked in a roughly conical shape. In the background, a person can be seen walking on a path. The scene is set in a natural, outdoor environment with a clear sky.

**Möge dein Segen immerdar, o Gott,
wie ein lichtiges Gestirn auf mir liegen,
wenn meine Hände dies Brot brechen,
o lebender und einziger Gott,
deiner guten, runden Sonne gleich.**

**Möge dein Segen immerdar, o Gott,
wie ein lichtiges Gestirn auf mir liegen,
wenn mein Mund dieses Mahl beendet,
o lebender und einziger Gott,
deinem guten, runden Monde gleich.**

Amen.

Ein Tischgebet aus Irland